

DOKUMENTARFILM

**Sonntag, 6. November, 12:30 Uhr**

Atelier am Bollwerk, Hohe Straße 26

DOKUMENTARFILM

**Endlich Tacheles**

D 2020, 104 Minuten, Deutsch/Hebräisch/Englisch mit deutschen Untertiteln  
Anschließend Filmgespräch

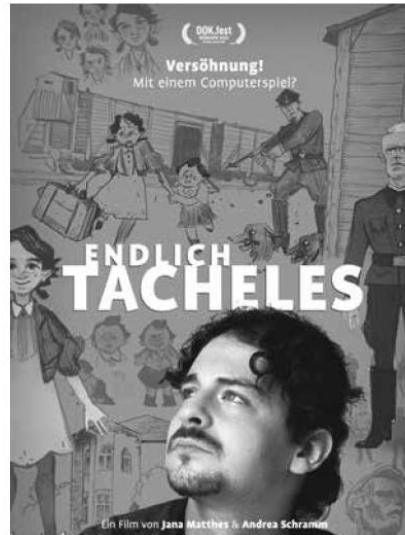
Yaar ist ein 21-jähriger, fantasievoller, jüdischer Berliner, der davon träumt, Game-designer zu werden. Mit dem Judentum verbindet er vor allem Leid und Machtlosigkeit der Juden im Holocaust. Seinem Vater Ilei wirft er vor, am Holocaust zu leiden, den er nicht einmal selbst erlebt hat.

Aus Rebellion will Yaar ein Computerspiel entwickeln: „Shoah. Als Gott schlief“. In dem von ihm kreierten Deutschland um 1940 können Juden sich wehren, Nazis menschlich handeln. Yaars Vater ist schockiert.

In seinen Studienkollegen Sarah und Marcel findet er Mitstreiter für die Entwicklung des Computerspiels. Seine Oma Rina, eine Überlebende des Holocaust, wird zum Vorbild für die Figur der jungen Jüdin Regina im Spiel. Ihr Gegenspieler, ein SS-Offizier, ist an einen realen Vorfahren Marcells angelehnt. Die drei sind sich einig: Die alten Rollens-



zuschreibungen von Tätern und Opfern stehen ihnen im Weg, und die Vergangenheit soll endlich vorbei sein! Gemeinsam reisen sie in Rinas Geburtsort Krakau und decken ein furchtbares Familiengeheimnis auf. Aus Spiel wird Ernst. Die drei Freunde realisieren, dass die Ereignisse der Vergangenheit auch mit ihnen zu tun haben – als Enkel der damaligen Opfer und Täter. Eine schmerzhaft Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte beginnt.



„Wir sind überzeugt: Es braucht neue Erinnerungsformen“, sagen die beiden Regisseurinnen **Jana Matthes** und **Andrea Schramm**. „Die letzten Zeitzeugen der Shoah sterben, und Lehrbücher allein reichen nicht, um die Erinnerung wach zu halten. Yaar mit seinem Spiel und wir mit unserem Film gehen einen Schritt in eine neue Richtung. Unsere Protagonisten sind jung, witzig und mutig. Ihre Ansichten sind streitbar und werfen aktuelle Fragen auf: Was hat der Holocaust heute noch mit mir persönlich zu tun?“

2022 war „Endlich Tacheles“ in der Vorauswahl des Deutschen Filmpreises.

**Veranstalter:** Haus des Dokumentarfilms, Arthaus Kinos | Eintritt 7,00 €

**Vorverkauf:** Kino Atelier am Bollwerk, Telefon 0711 / 669 56 69 oder auf

[arthaus-kino.de/services/online-ticketkauf/](https://arthaus-kino.de/services/online-ticketkauf/)

**ÖPNV:** Haltestelle Berliner Platz / Hohe Straße

7. bis 20. November  
**Was kommt?**  
Die jüdische Gemeinschaft vor  
neuen Herausforderungen